

# 5. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

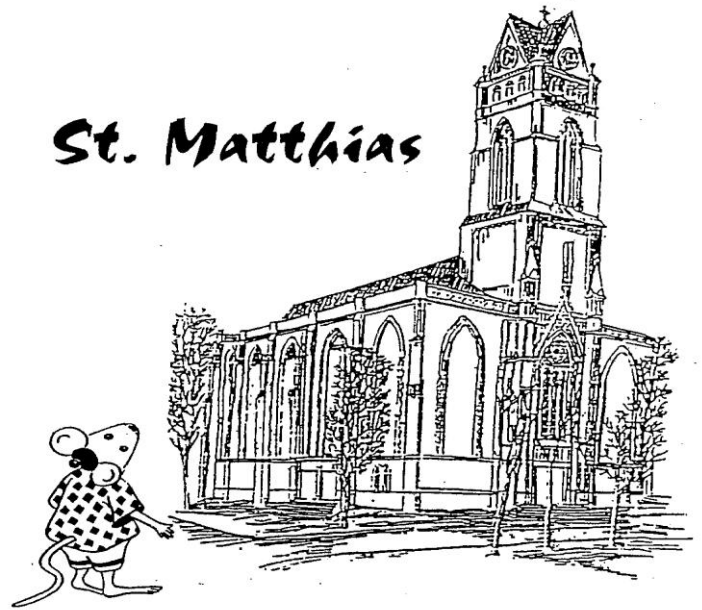
Jesus sagt: „Ich bin wie ein Weinstock“

**02.05.2021**

Joh 15,1-8

## Kirchenmäuschen

### St. Matthias



Hallo Kinder, ihr hört heute wieder aus dem Johannesevangelium, wie Jesus schwierige Dinge so erklärt hat, dass die Menschen sie verstehen konnten. Diesmal antwortet er auf die Fragen: Wie können wir gut leben? Wie haben andere etwas

von meinem Leben, so dass ich mich darüber freuen kann? Wie kann ich so leben, dass am Ende nicht alles verschwindet? Johannes kennt nur eine Antwort auf diese Fragen: Man muss bei Jesus bleiben. Bei Jesus finden die Menschen das Leben, das Gott ihnen schenken will. Wer bei Jesus bleibt, der findet alles, was er zum Leben braucht. Und dann wird er auch für andere gut sein. Schaut und hört, was Jesus dazu sagt:

### Aus dem Evangelium

Jesus sagte: Ich bin wirklich ein Weinstock. Ihr seid die Rebzweige an mir. Ihr könnt wachsen, weil ihr wisst, was ich gesagt habe. Bleibt also in mir. Keine Rebe kann wachsen und Frucht bringen, wenn sie nicht am Weinstock ist. Ohne mich könnt ihr nichts tun. Wenn ihr bei mir bleibt, dann bringt ihr viel Frucht. Und wenn ihr tut, was ich sage, und bei mir bleibt, dann könnt ihr zu Gott beten. Und das, worum ihr bittet, das werdet ihr bekommen. Alle werden merken, wie gut Gott ist, wenn ihr Frucht bringt und meine Jünger seid.

*(nach Joh 15, 1-8)*

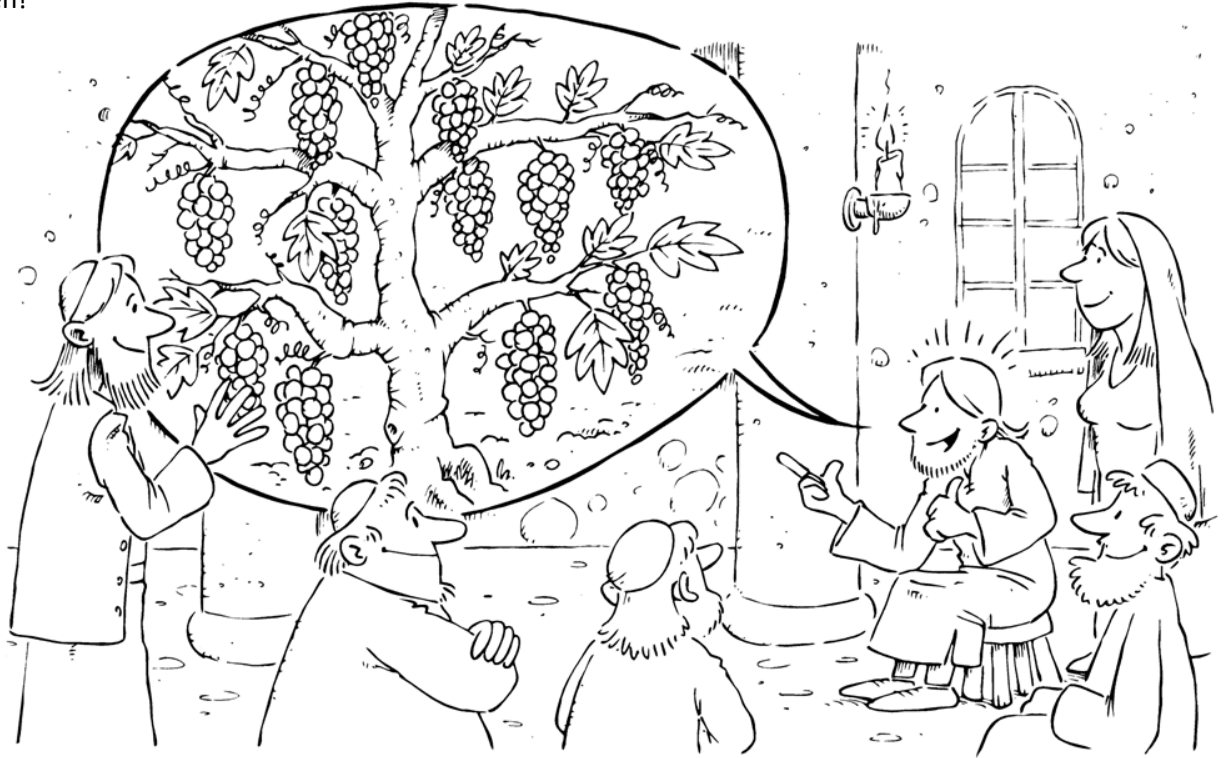
### Ist Jesus wirklich ein Weinstock?

Jesus ist natürlich keine Pflanze. Trotzdem sagt er: „Ich bin ein Weinstock“. Es gibt viele solcher Sätze von Jesus im Johannesevangelium. Wir sollen ernst nehmen, was da gesagt wird. Beim Weinstock heißt das: Wir sollen uns bemühen, bei Jesus zu bleiben, so wie Rebzweige an einem Weinstock. Wir können wirklich nur leben, wenn wir bei ihm bleiben.

Erinnert ihr euch an die Tafel hinten in der St. Matthias-Kirche bei eurer Erstkommunionvorbereitung? Jeden Sonntag, wenn ihr zur heiligen Messe gekommen seid, habt ihr die Traube mit eurem Bild in den großen Weinstock getan, als Zeichen:

**„Ich bin da und ganz in der Nähe von Jesus.“**





## Lernvers-Rätsel

„Getrennt von mir könnt ihr nichts tun.“ So sagt Jesus im heutigen Lernvers. Ist das denn so? Bestimmt kennst du Kinder in deiner Klasse, die sehr erfolgreich sind, obwohl sie gar nicht mit Gott leben. Aber etwas schaffen

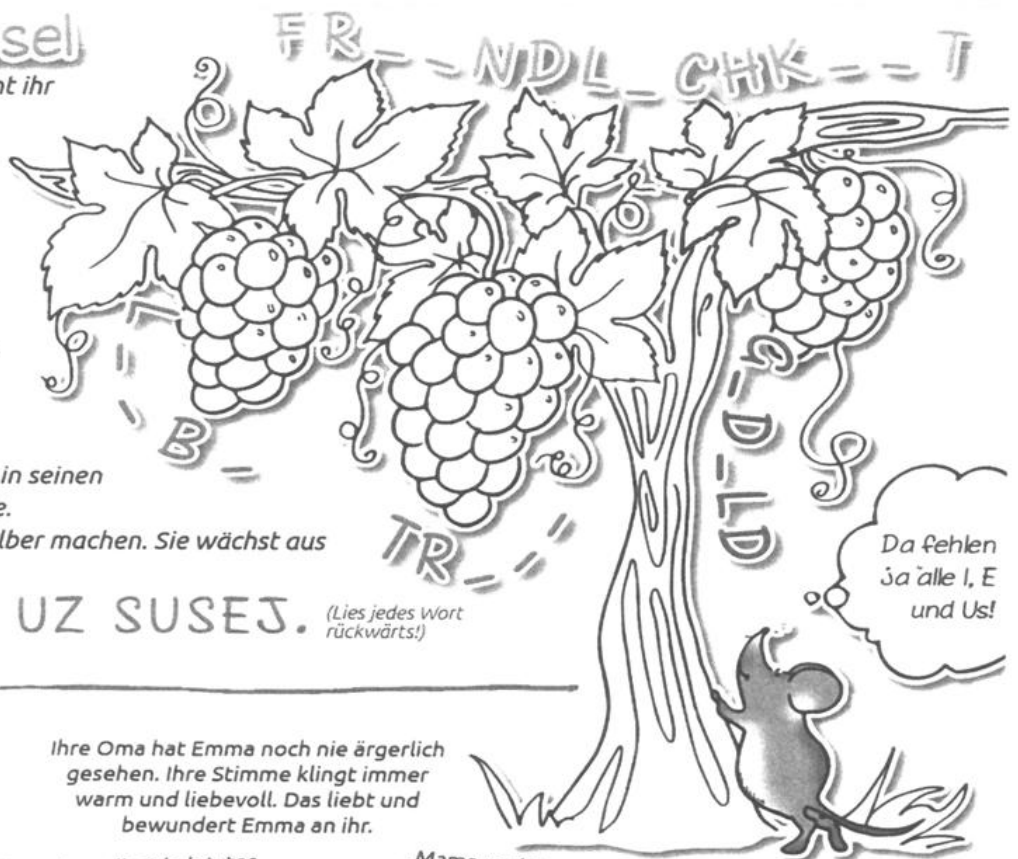
oder gut hinkriegen ist nicht das, von dem hier die Rede ist.

Entdecke, welche Frucht Gott in seinen Kindern wachsen lassen möchte.

Diese Frucht kann man nicht selber machen. Sie wächst aus der engen ...

GNUDNIBREV UZ SUSEJ.

(Lies jedes Wort rückwärts!)



## Ordne zu!

**Sanftmut**

Ihre Oma hat Emma noch nie ärgerlich gesehen. Ihre Stimme klingt immer warm und liebevoll. Das liebt und bewundert Emma an ihr.

**Treue**

Bastis Fußballverein verliert in letzter Zeit jedes Spiel. Sein Freund macht ihm darum den Vorschlag: „Wechsel doch zu meinem Verein!“ Aber Basti lehnt ab.

**Liebe**

**Geduld**

Obwohl die Nachbarin immer ein sehr mürrisches Gesicht macht, grüßt Mia sie, wenn sie an ihr vorbeikommt.

**Freundlichkeit**

**Selbstbeherrschung**

„Das hab ich nicht kapiert“, seufzt Nele. Lina macht ihr Mut und erklärt ihr die Matheaufgaben noch einmal.

„Mama und Papa sind immer für mich da, auch wenn ich mal Mist baue“, davon ist Samuel fest überzeugt.

Felix rastet schnell aus. Hinterher schämt er sich oft für sein Verhalten. An Luis bewundert er, dass der immer so ruhig bleiben kann, obwohl er ihm ansieht, dass er sich genauso ärgert.

In welchen Alltagssituationen werden die folgenden „Früchte“ sichtbar?  
Ordne zu!